

Generaldirektion Erweiterung und östliche Nachbarschaft

Ausschreibung der Stelle

Hauptberater*in für Aussöhnung und Normalisierung im Westbalkan (Besoldungsgruppe AD 14)

(Artikel 29 Absatz 2 des Statuts)

COM/2025/10476

Die Generaldirektion Erweiterung und östliche Nachbarschaft

Gemäß den Politischen Leitlinien 2024-2029 der Europäischen Kommission ist die Vollendung unserer Union ein geostrategisches, wirtschaftliches und moralisches Gebot. Wir begleiten die Beitrittskandidaten und möglichen Bewerberländer auf ihrem Weg in die EU auf der Grundlage ihrer Verdienste und bringen in enger Zusammenarbeit mit ihnen die erforderlichen Strukturreformen voran, fördern die Achtung der Rechtsstaatlichkeit und der Grundwerte und unterstützen Resilienz und Vorsorge. Darüber hinaus gewährleisten wir die anhaltende Unterstützung der Ukraine, wobei der Hauptfokus auf dem Wiederaufbau und dem Beitritt liegt. Ferner arbeiten wir an einer besseren Zusammenarbeit mit der Türkei in politischen, wirtschaftlichen und handelspolitischen Belangen und unterstützen die Länder des Südkaukasus.

In puncto Erweiterung unterstützt die Generaldirektion Erweiterung und östliche Nachbarschaft (GD ENEST) Länder mit EU-Beitrittsperspektive bei der Erfüllung der im EU-Vertrag und vom Europäischen Rat festgelegten Kriterien. Die GD ENEST beobachtet die Fortschritte der Erweiterungsländer auf dem Weg zum EU-Beitritt genau und unterstützt die Beitrittsverhandlungen entsprechend den Wünschen des Rates. Die Generaldirektion pflegt die bilateralen Beziehungen der Union zu Beitrittskandidaten und möglichen Bewerberländern auf ihrem Weg in die EU und stellt dabei Reformen in den Bereichen Rechtsstaatlichkeit, wirtschaftspolitische Steuerung und öffentliche Verwaltung in den Vordergrund.

Die GD ENEST verwaltet den Großteil der finanziellen und technischen Hilfe für die Beitrittskandidaten und möglichen Bewerberländer sowie für Länder und Menschen in der östlichen Nachbarschaft der EU, einschließlich Armenien, Aserbaidschan und Belarus, insbesondere das Instrument für Heranführungshilfe (IPA III), das Instrument für Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Zusammenarbeit – Europa in der Welt (NDICI/Europa in der Welt), die Reform- und Wachstumsfazilität für den Westbalkan, die Ukraine-Fazilität und drei Investitionsrahmen: den Europäischen Fonds für nachhaltige Entwicklung (EFSD+), den Investitionsrahmen für den westlichen Balkan (WBIF) und den Investitionsrahmen für die Ukraine, über die sie Haushaltsgarantien, Finanzierungsinstrumente und Mischfinanzierungsmaßnahmen bereitstellt.

Durch Hilfsmaßnahmen unterstützt die GD ENEST Reformen und die Festigung der Demokratie in der östlichen Nachbarschaft Europas und stärkt Wohlstand, Stabilität und Sicherheit rund um Europa. Sie trägt dazu bei, die Werte, politischen Inhalte und Interessen der EU in dieser Region zu fördern und hilft beim Aufbau der besonderen Beziehungen der EU zu ihren Nachbarländern.

Die GD ENEST hat ihren Sitz in Brüssel und beschäftigt dort und in den EU-Delegationen in den Partnerländern rund 1200 Mitarbeiter*innen.

Stellenprofil

Der*Die Hauptberater*in berät und unterstützt den Generaldirektor im Bereich der Aussöhnung und der Normalisierung der Beziehungen zwischen den Partnern im Westbalkan entsprechend der Erweiterungsstrategie der EU und des Wachstumsplans für den Westbalkan.

Unter der Aufsicht des Generaldirektors nehmen Sie die folgenden Aufgaben wahr:

- Sie leisten strategische Beratung in relevanten Politikbereichen in direktem Zusammenhang mit der Aussöhnung und der Normalisierung der Beziehungen zwischen den Partnern im Westbalkan.
- Sie beraten dazu, wie weitere Anreize für regionale Zusammenarbeit im Zusammenhang mit dem Mandat geschaffen werden können.
- Sie arbeiten an der Stärkung und Förderung der Zusammenarbeit zwischen den internen Akteuren in den Partnerländern.
- Sie koordinieren das Vorgehen innerhalb der Kommission sowie mit externen Interessenträgern, einschließlich des EAD.
- Sie leisten strategische Beratung in bilateralen Fragen.
- Sie vertreten die Kommission auf hoher Ebene bei externen Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Mandat für Aussöhnung und Normalisierung im Westbalkan.

Auswahlkriterien

Wir suchen folgendes Profil:

Persönliche Kompetenzen

- sehr gute analytische Fähigkeiten und die Fähigkeit, organisatorische und operative Probleme zu lösen
- Erfahrung mit der internen und externen Vertretung einer Organisation auf hoher Ebene ebenso wie exzellente Kommunikations- und Verhandlungskompetenzen zur Unterhaltung und Aufrechterhaltung von Kontakten auf hoher Ebene innerhalb der Kommission, mit anderen EU-Einrichtungen und internationalen Organisationen, Mitgliedstaaten und anderen einschlägigen Interessenträgern
- Integrität, Anpassungsfähigkeit und Belastbarkeit sowie ein Bekenntnis zu den Werten des öffentlichen Diensts und zu den Zielen der Organisation

Fachkenntnisse und Erfahrung

- sehr gute Kenntnis und Erfahrung im Bereich der EU-Erweiterungspolitik im Allgemeinen
- nachgewiesene Erfahrung als leitende*r politische*r Berater*in für internationale Angelegenheiten mit besonderem Schwerpunkt auf dem Westbalkan
- sehr gutes Verständnis und gründliche Kenntnis der Geschichte, Politik und Kultur der Partner im Westbalkan
- sehr gute Kenntnis und sehr gutes Verständnis der Politik und der Prioritäten der EU

- umfassende Erfahrung im Bereich des Völkerrechts

Kenntnisse im Bereich Beratung

- nachgewiesene Fähigkeit zur Wahrnehmung von Beratungsaufgaben auf hoher Ebene im Zusammenhang mit der Erweiterungspolitik und der östlichen Nachbarschaftspolitik
- sehr gutes politisches Urteilsvermögen und Verständnis eines komplexen politischen Umfelds sowie die Fähigkeit, einen Gesamtüberblick über die Politik der GD ENEST zu erlangen
- Fähigkeit, in komplexen Belangen, insbesondere bei Schlüsselfragen und Prioritäten im Zusammenhang mit dem Westbalkan, zu politischen Maßnahmen, Politik und in Bezug auf Kommunikation im Sinne der Erweiterungspolitik der EU zu beraten

Zulassungsbedingungen

Um zur Auswahlphase zugelassen zu werden, müssen Sie **vor Ablauf der Bewerbungsfrist** folgende formale Anforderungen erfüllen:

- Staatsangehörigkeit: Sie müssen die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaats der Europäischen Union besitzen.
- Hochschulabschluss: Sie müssen Folgendes nachweisen:
 - entweder ein Bildungsniveau, das einem abgeschlossenen Hochschulstudium mit einer Regelstudienzeit von mindestens vier Jahren entspricht,
 - oder ein Bildungsniveau, das einem abgeschlossenen Hochschulstudium mit einer Regelstudienzeit von mindestens drei Jahren entspricht, und eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung (diese einjährige Berufserfahrung kann nicht auf die weiter unten geforderte, nach dem Hochschulabschluss erworbene Berufserfahrung angerechnet werden).

Es werden nur von den Mitgliedstaaten der Europäischen Union ausgestellte oder von den Behörden eines Mitgliedstaats als gleichwertig anerkannte Abschlüsse berücksichtigt.

- Berufserfahrung: Sie müssen nach Ihrem Hochschulabschluss mindestens 15 Jahre Berufserfahrung¹ auf einer Ebene gesammelt haben, für die die vorstehend genannten Qualifikationen Voraussetzung sind.
- Beratungserfahrung: Sie müssen mindestens fünf Jahre Berufserfahrung in einer höheren Beratungsposition² nach Erwerb des Hochschulabschlusses nachweisen können.

¹ Berufserfahrung wird nur dann berücksichtigt, wenn sie im Rahmen eines tatsächlichen Arbeitsverhältnisses gesammelt wurde, das als echte und bezahlte Arbeit eines Arbeitnehmers (jede Art von Vertrag) oder Dienstleistungserbringers definiert ist. Teilzeitarbeit wird anteilig auf der Grundlage des bescheinigten Prozentsatzes der geleisteten Vollzeitstunden angerechnet. Mutterschafts-, Eltern- oder Adoptionsurlaub wird berücksichtigt, falls dieser im Rahmen eines Arbeitsvertrags genommen wurde. Promotionen – auch unbezahlt – werden, sofern sie erfolgreich abgeschlossen wurden, der Berufserfahrung gleichgestellt (maximal drei Jahre). Ein und derselbe Zeitraum kann nur einmal angerechnet werden.

² Im Lebenslauf sollten Sie für alle Jahre, in denen Sie Beratungserfahrung gesammelt haben, Folgendes genau angeben: 1) Stellenbezeichnung und Zuständigkeitsbereich, 2) genauer Fachbereich sowie die hierarchische Ebene, auf der die Stelle in der Organisation angesiedelt war (Zahl der unter- und übergeordneten Hierarchie-Ebenen) und 3) die Berichtspflichten für jede Stelle.

- Sprachkenntnisse: Sie müssen über gründliche Kenntnisse einer Amtssprache der Europäischen Union³ und ausreichende Kenntnisse einer weiteren EU-Amtssprache verfügen. Die Auswahlausschüsse überprüfen während des Vorauswahl- und ggf. des Auswahlgesprächs, ob die verlangten ausreichenden Kenntnisse einer weiteren EU-Amtssprache vorhanden sind. Das Gespräch (oder ein Teil davon) kann deshalb in dieser weiteren Sprache geführt werden.
- Altersbeschränkung: Sie dürfen das reguläre Ruhestandsalter noch nicht erreicht haben, das für verbeamtete Bedienstete der Europäischen Union am letzten Tag des Monats beginnt, in dem das 66. Lebensjahr vollendet wird (siehe Artikel 52 Buchstabe a des Statuts⁴).

Auswahl und Ernennung

Die Auswahl und Ernennung erfolgt gemäß den Auswahl- und Einstellungsverfahren der Europäischen Kommission (siehe: „Compilation Document on Senior Officials Policy“⁵).

Im Rahmen dieses Auswahlverfahrens setzt die Europäische Kommission einen Vorauswahlausschuss ein. Der Vorauswahlausschuss sichtet sämtliche Bewerbungen, prüft die Zulassungsberechtigung und ermittelt diejenigen Bewerber*innen, deren Profil den oben genannten Auswahlkriterien am besten entspricht. Diese Personen werden gegebenenfalls zu einem Gespräch mit dem Vorauswahlausschuss eingeladen. Sie können zu jedem Zeitpunkt des Verfahrens aufgefordert werden, Unterlagen vorzulegen, die die Angaben in Ihrer Bewerbung belegen. Werden diese Unterlagen nicht innerhalb der in der Aufforderung gesetzten Frist vorgelegt, kann dies zum Ausschluss vom Auswahlverfahren führen.

Im Anschluss an diese Gespräche erstellt der Vorauswahlausschuss seine Schlussfolgerungen und eine Liste der Personen, die er für weitere Gespräche mit dem Beratenden Ausschuss für Ernennungen der Europäischen Kommission vorschlägt. Der Beratende Ausschuss wählt unter Berücksichtigung der Schlussfolgerungen des Vorauswahlausschusses die Personen aus, die zu einem Gespräch eingeladen werden.

Diese nehmen an einem ganztägigen, von externen Personalberatern durchgeführten Management-Assessment-Center teil. Anhand der Ergebnisse des Gesprächs und des Assessment-Center-Berichts erstellt der Beratende Ausschuss für Ernennungen eine Auswahlliste der seiner Meinung nach für das Amt geeigneten Personen.

Die auf der Auswahlliste des Beratenden Ausschusses aufgeführten Personen werden dann zu einem Gespräch mit dem zuständigen Mitglied bzw. den zuständigen Mitgliedern der Kommission eingeladen.

Nach diesen Gesprächen trifft die Europäische Kommission die Ernennungsentscheidung.

Die ausgewählte Person muss etwaigen Verpflichtungen aus den geltenden Wehrgesetzen nachgekommen sein, den sittlichen Anforderungen für die Ausübung der Tätigkeit genügen und die dafür erforderliche körperliche Eignung besitzen.

Die ausgewählte Person muss eine gültige Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss der Sicherheitsüberprüfung ihrer nationalen Sicherheitsbehörde besitzen oder in der Lage sein, eine solche zu erhalten. Die Bescheinigung wird per Verwaltungsbeschluss nach einer Sicherheitsüberprüfung

³ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:01958R0001-20130701&qid=1408533709461&from=DE>

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A01958R0001-20130701>.

⁴ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A01962R0031-20140701>.

⁵ https://commission.europa.eu/publications/documents-senior-management-selection-procedures_en (nur auf Englisch verfügbar).

durch die zuständige nationale Sicherheitsbehörde entsprechend den geltenden nationalen Sicherheitsvorschriften erteilt und ermöglicht den Zugang zu Verschlussachen bis zu einem bestimmten Geheimhaltungsgrad. (Das zur Ausstellung einer solchen Bescheinigung notwendige Verfahren kann nur auf Antrag des Arbeitgebers eingeleitet werden, nicht aber durch die Bewerber*innen selbst.)

Bis der jeweilige Mitgliedstaat die Sicherheitsermächtigung erteilt hat und das entsprechende Überprüfungsverfahren mit der gesetzlich vorgeschriebenen Unterweisung durch die Direktion Sicherheit der Europäischen Kommission abgeschlossen ist, kann die betreffende Person weder auf EU-Verschlussachen (EU-VS), die mit dem Geheimhaltungsgrad CONFIDENTIEL UE/EU CONFIDENTIAL oder höher eingestuft wurden, zugreifen noch an Sitzungen teilnehmen, bei denen solche EU-VS erörtert werden.

Chancengleichheit

Gemäß Artikel 1d des Statuts verfolgt die Europäische Kommission das strategische Ziel, die Gleichstellung der Geschlechter auf allen Managementebenen zu erreichen. Dazu verfolgt sie eine Politik der Chancengleichheit und unterstützt Bewerbungen, die zu mehr Vielfalt, Geschlechtergleichstellung und einer allgemeinen geografischen Ausgewogenheit beitragen könnten.

Beschäftigungsbedingungen

Die Dienstbezüge und Beschäftigungsbedingungen sind im Statut festgelegt.

Die Einstellung erfolgt als Beamt*in der Besoldungsgruppe AD 14. Die ausgewählte Person wird entsprechend der Berufserfahrung in der Dienstaltersstufe 1 oder 2 der Besoldungsgruppe eingestellt.

Es sei darauf hingewiesen, dass laut Statut eine neunmonatige Probezeit zu absolvieren ist.

Ort der dienstlichen Verwendung ist Brüssel (Belgien).

Die Stelle ist ab dem 1. Januar 2026 zu besetzen.

Unabhängigkeit und Erklärung zu etwaigen Interessenkonflikten

Die ausgewählte Person muss sich in einer Erklärung verpflichten, unabhängig und im öffentlichen Interesse zu handeln und alle Interessen angeben, die ihre Unabhängigkeit gefährden könnten.

Wichtige Hinweise

Die Arbeiten der Auswahlausschüsse sind vertraulich. Den Bewerber*innen ist es untersagt, sich persönlich oder über Dritte an einzelne Mitglieder dieser Ausschüsse zu wenden. Alle Anfragen sind an das Sekretariat des jeweiligen Ausschusses zu richten.

Schutz personenbezogener Daten

Die Kommission trägt dafür Sorge, dass alle personenbezogenen Daten gemäß den Anforderungen der Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates⁶ verarbeitet werden. Dies gilt insbesondere für die Vertraulichkeit und Sicherheit dieser Daten.

Bewerbungsverfahren

Bitte prüfen Sie vor Einreichung Ihrer Bewerbung sorgfältig, ob Sie sämtliche oben genannten Zulassungsbedingungen erfüllen, vor allem, ob Sie über den verlangten Hochschulabschluss, die Berufserfahrung in einer höheren Führungsposition und die verlangten Sprachkenntnisse verfügen. Ist eine der Zulassungsbedingungen nicht erfüllt, werden Sie automatisch vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Falls Sie sich bewerben möchten, müssen Sie sich zunächst im Internet auf folgender Seite anmelden und den dortigen Anleitungen zu den einzelnen Verfahrensschritten folgen:

<https://ec.europa.eu/dgs/human-resources/seniormanagementvacancies/>.

Sie benötigen eine gültige E-Mail-Adresse, über die Ihnen Ihre Bewerbung bestätigt werden kann und die für den weiteren Schriftwechsel während der verschiedenen Phasen des Auswahlverfahrens verwendet wird. Teilen Sie daher der Europäischen Kommission bitte unbedingt Änderungen Ihrer E-Mail-Adresse mit.

Ihre Bewerbung ist erst vollständig, wenn Sie Ihren Lebenslauf als PDF-Datei (vorzugsweise unter Verwendung des Europass-Formats⁷) hochgeladen und ein Bewerbungsschreiben (Online-Formular, höchstens 8 000 Zeichen) eingegeben haben. Lebenslauf und Bewerbungsschreiben können in jeder Amtssprache der Europäischen Union eingereicht werden.

Es liegt in Ihrem Interesse, dafür Sorge zu tragen, dass Ihre Bewerbung korrekt, präzise und wahrheitsgemäß ist.

Nach Abschluss der Online-Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail zur Bestätigung, dass Ihre Bewerbung registriert wurde. **Wenn Sie keine Bestätigungsmail erhalten, wurde Ihre Bewerbung nicht registriert!**

Der Fortgang Ihrer Bewerbung lässt sich nicht online verfolgen. Die Europäische Kommission wird sich direkt mit Ihnen in Verbindung setzen und Sie über den Stand des Bewerbungsverfahrens informieren.

Per E-Mail übermittelte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Für weitere Auskünfte und/oder bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: HR-MANAGEMENT-ONLINE@ec.europa.eu

Es liegt in Ihrer Verantwortung, Ihre Online-Bewerbung fristgerecht abzuschließen. Wir empfehlen dringend, mit der Bewerbung nicht bis zum letzten Moment zu warten, da ein erhöhtes

⁶ Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2018 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 45/2001 und des Beschlusses Nr. 1247/2002/EG (ABl. L 295 vom 21.11.2018, S. 39).

⁷ Informationen darüber, wie Sie Ihren Europass-Lebenslauf online erstellen können, finden Sie unter:
<https://europa.eu/europass/de/create-europass-cv>.

Datenaufkommen oder eine Störung Ihrer Internet-Verbindung dazu führen kann, dass die Online-Bewerbung vor der Fertigstellung abgebrochen wird und Sie den gesamten Vorgang wiederholen müssen. Nach Bewerbungsschluss können keine Daten mehr eingegeben werden. Verspätete Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Bewerbungsschluss

Bewerbungsschluss ist der **29.1.2026, 12.00 Uhr (mittags), Brüsseler Zeit**. Danach ist keine Online-Bewerbung mehr möglich.